

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 20 (1929)
Heft: 11

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein

TRAKTANDEN

der 44. (ordentl.) Generalversammlung des S.E.V.

Sonntag, den 7. Juli 1929, 9 Uhr
in St. Moritz, Gemeindesaal.

1. Wahl zweier Stimmenzähler.
2. Protokoll der 43. Generalversammlung vom 17. Juni 1928 in Baden¹⁾.
3. Genehmigung des Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1928⁵⁾; Abnahme der Rechnungen über das Geschäftsjahr 1928⁵⁾: Vereinsrechnung, Fonds des S.E.V. und Rechnung des Vereinsgebäudes; Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
4. Genehmigung des Berichtes der Technischen Prüfanstalten über das Geschäftsjahr 1928²⁾ und Abnahme der Rechnung der Technischen Prüfanstalten über das Geschäftsjahr 1928²⁾; Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge der Verwaltungskommission; Mitteilungen betr. den Personalfürsorgefonds der Technischen Prüfanstalten.
5. Budgets für 1930⁵⁾: Verein und Vereinsgebäude, Anträge des Vorstandes.
6. Budget der Technischen Prüfanstalten für 1930⁵⁾; Anträge der Verwaltungskommission.
7. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder im Jahre 1930, Art. 6 der Statuten; Antrag des Vorstandes.
8. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung der gemeinsamen Geschäftsleitung und des Generalsekretariates des S.E.V. und V.S.E. über das Geschäftsjahr 1928³⁾, genehmigt von der Verwaltungskommission.
9. Kenntnisnahme vom Budget der gemeinsamen Geschäftsleitung und des Generalsekretariates des S.E.V. und V.S.E. für das Jahr 1930⁵⁾ genehmigt von der Verwaltungskommission.
10. Kenntnisnahme vom Bericht des Comité Electrotechnique Suisse (C.E.S.) über das Geschäftsjahr 1928³⁾.
11. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung der Korrosionskommission über das Geschäftsjahr 1928 und vom Budget für das Jahr 1930⁴⁾.
12. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (C.S.E.) über das Geschäftsjahr 1928 und vom Budget für das Jahr 1929⁴⁾.
13. Statutarische Wahlen, Art. 11 der Statuten:
 - a) Von 3 Mitgliedern des Vorstandes,
 - b) Von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
14. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
15. Wahl des Ortes für die nächstjährige ordentliche Generalversammlung.
16. Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern.
17. Vortrag des Herrn Ingenieur F. Rutgers, Professor an der kgl. Techn. Hochschule in Kairo: „Gegenwärtiger Stand der Elektrifizierung in Aegypten und Aussichten für die Zukunft“.
18. Vortrag des Herrn Ingenieur F. Grieb, Baden über die „Mittel zur Verbesserung des cos φ “.

Für den Vorstand des S.E.V.:

Der Präsident:	Der Generalsekretär:
(gez.) J. Chuard.	(gez.) F. Largiadèr.

¹⁾ Siehe Bulletin 1928, No. 15.

²⁾ Siehe Bulletin 1929, No. 7.

³⁾ Siehe Bulletin 1929, No. 9.

⁴⁾ Siehe Bulletin 1929, No. 10.

⁵⁾ Siehe Bulletin 1929, No. 11.

**Schweizerischer
Elektrotechnischer Verein (S. E. V.).**

Bericht

des Vorstandes an die Generalversammlung
über das Geschäftsjahr 1928.

Vorstand: J. Chuard-Zürich, Präsident; A. Zaruski-St. Gallen, Vizepräsident; E. Baumann-Bern, A. Calame-Baden, H. Egli-Zürich, E. Payot-Basel, F. Schönenberger-Oerlikon, Dr. K. Sulzberger-Zürich, A. Waeber-Fribourg; Generalsekretär: F. Largiadèr.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen.

In bezug auf die Tätigkeit und die Abrechnung der *Technischen Prüfanstalten des S. E. V.* im Jahre 1928, die ein sehr wichtiges und ausgedehntes Arbeitsgebiet des S. E. V. beschlagen, verweisen wir auf den Bericht der Verwaltungskommission des S. E. V. und V. S. E. im Bulletin 1929, No. 7, Seite 204 u. ff. Wir möchten an dieser Stelle neuerdings unserer Befriedigung darüber Ausdruck geben, dass dank der fortgesetzten Bemühungen der Delegierten und der Obergeringenieure, verbunden mit der Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Landes im allgemeinen, auch im vergangenen Jahre die finanzielle Lage der Technischen Prüfanstalten sich gebessert hat.

Die Behandlung der Fragen vorwiegend wirtschaftlicher Natur, welche die Elektrizitätswerke interessieren, die alle auch Mitglieder des S. E. V. sind, kommt im Jahresbericht des Vorstandes V. S. E. im vorliegenden Bulletin zum Ausdruck.

Der S. E. V. hat im Berichtsjahre am 17. Juni in Baden eine ordentliche Generalversammlung abgehalten. Ueber den allgemeinen Verlauf der Jahresversammlung berichtete das Bulletin No. 15, Seite 495 u. ff.; das Protokoll ist den Mitgliedern durch dasselbe Bulletin, Seite 503 u. ff., zur Kenntnis gebracht worden.

Kommissionen des S. E. V.

1. Das *Comité Electrotechnique Suisse, C. E. S.* (Landeskomitee der «Commission Electrotechnique Internationale», C. E. I.), Vorsitzender: Hr. Dr. h. c. E. Huber-Stockar, Zürich, berichtet über seine Tätigkeit im Jahre 1928 im Bulletin 1929, No. 9, Seite 279 u. ff.

2. *Comité Suisse de l'Eclairage, C. S. E.* (Landeskomitee der «Commission Internationale de l'Eclairage», C. I. E.). In diesem von Hrn. Direktor A. Filliol, Genf, präsierten Komitee sind neben dem S. E. V. der Verband Schweiz. Elektrizitätswerke, das Eidgenössische Amt für Mass und Gewicht, der Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein und der Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern vertreten. Wir verweisen auf den Bericht über die Tätigkeit des Komitees im Jahre 1928, der im Bulletin 1929, No. 10, Seite 315 u. ff. wiedergegeben ist.

3. *Schweiz. Nationalkomitee für die Conférence internationale des Grands Réseaux électriques à haute tension.* Vorsitzender: Hr. Direktor P. Perrochet, Basel. Das Schweizerische Nationalkomitee hat im Jahre 1928 keine Sitzung abgehalten. Sein Präsident hat aber schriftlich

und mündlich mit den übrigen Komitee-Mitgliedern, mit dem Generalsekretariat des S. E. V. und den schweizerischen Teilnehmern an früheren Pariser Konferenzen, den Kontakt aufrecht erhalten und versucht, neue Interessenten für die Conférence des Grands Réseaux zu gewinnen, wie auch die Abfassung von Berichten im Hinblick auf die im Jahre 1929 stattfindende Session (6. bis 15. Juni) anzuregen. Ein engeres Komitee befasste sich mit der Durchführung einer im Jahre 1927 in Paris beschlossenen internationalen Umfrage über Oelschalter. Dieses Komitee, unter dem Vorsitz des ersten Delegierten des Schweiz. Nationalkomitees «Grands Réseaux», Herrn Direktor Perrochet, stellte zunächst ein ausführliches Rundschreiben auf, welches mit einem Fragebogen im Februar 1928 an etwa 130 Personen, technische Vereine, Elektrizitätswerke und Firmen der elektrotechnischen Industrie Europas und Amerikas versandt wurde. Vom Juli an hatte sodann das Komitee von den Ergebnissen der Enquête Kenntnis zu nehmen, sie zu klassifizieren und daraus einen zusammenfassenden Bericht zu entwerfen, der anlässlich der Session 1929 der Conférence des Grands Réseaux in Paris vorgelegt werden soll. Die Vorbereitung, die Durchführung und die Auswertung einer so umfangreichen Enquête bedeuten eine grosse Arbeit, an welcher alle Mitglieder, die Herren Perrochet, Dutoit, Hug, Dr. Kopeliowitch, Rutgers und Dr. Sulzberger, später auch Herr Puppikofer, regen Anteil nahmen.

Das Schweizerische Nationalkomitee bestand bisher aus den Herren Perrochet, Bauer und Thut; et hat sich im Berichtsjahre durch die Aufnahme eines vierten offiziellen Delegierten des S. E. V., Herrn Ing. Dutoit, Betriebsleiter des E. W. Olten-Aarburg, ergänzt, und bezeichnete Herrn Bourquin, Ingenieur beim Generalsekretariat des S. E. V., als seinen Sekretär.

4. *Kommission für die Denzler-Stiftung.* Vorsitzender: Hr. Präs. J. Chuard. Für die im Bulletin 1927, No. 6, S. 405 u. ff., ausgeschriebene Preisaufgabe, welche den Ueberstromschutz von Netzen betrifft, ist auf den vorgeschriebenen Termin, den 30. Juni 1928, keine Lösung eingegangen. Es hat deshalb der Vorstand des S. E. V. auf Antrag der Stiftungskommission hin die Preisaufgabe noch einmal ausgeschrieben mit Termin 30. Juni 1930; wir verweisen diesbezüglich auf das Bulletin 1928, No. 20, Seiten 678 und 679.

5. Die *Kommission für Bildungsfragen* und

6. die *Kommission für Gebäudeblitzschutz* haben im Berichtsjahre keine Sitzung abgehalten.

Allen Mitgliedern dieser Kommissionen dankt der Vorstand des S. E. V. herzlich für die im Berichtsjahre in uneigennütziger Weise geleistete Arbeit.

7. In bezug auf die Tätigkeit der vom S. E. V. und V. S. E. gemeinsam bestellten Kommissionen, in denen auch im Berichtsjahre das Hauptgewicht unserer Kommissionstätigkeit liegt, und denen auch an dieser Stelle der beste Dank des S. E. V. ausgesprochen sei, verweisen wir auf den Bericht des gemeinsamen General-

sekretariates, der im Bulletin 1929, No. 9, Seite 272 u. ff. abgedruckt ist. Die Tätigkeit dieser Kommissionen ist für den S. E. V. insofern von Bedeutung, als in denselben jeweiligen diejenigen vom S. E. V. zu erlassenden Vorschriften, Leitsätze und Normalien beraten werden, welche auch für die Werke von besonderem Interesse sind.

Das *Schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* (Vorsitzender: Hr. Dr. Ed. Tissot, Basel) hat sich im Berichtsjahre durch Rücktritt der Herren H. Buchli, A. Calame und J. M. Lüchinger und durch Aufnahme der Herren J. Cochand, Direktor der A.-G. Gebr. Sulzer, M. Kuntschen, Sektionschef des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, A. Meyer, Direktor der A.-G. Brown, Boveri & Cie. und Dr. M. Ritter, Professor der Eidg. Techn. Hochschule, verändert. Seine gegenwärtige Zusammensetzung ist aus dem Jahresheft des S. E. V. 1929, S. 8, ersichtlich.

Das Komitee hat im Berichtsjahre eine Sitzung abgehalten, in welcher es den Jahresbericht pro 1927 und Entwürfe zu Formularen mit beigegebenen Erläuterungen zur Weiterleitung an das Centralbureau in London genehmigte, an Hand welcher eine Statistik über die Wasserkräfte der Erde auf vergleichbarer Basis geschaffen werden soll. Es hat ferner das Programm der 2. Sondertagung der Weltkraftkonferenz, die im Herbst in London stattfand, besprochen und als offizielle Delegierte die Herren Dr. Ed. Tissot, Dir. A. Meyer und H. F. Zangger bezeichnet. Der Erst- und Letztgenannte nahmen ferner an den gleichzeitig stattfindenden Sitzungen des Internationalen Exekutivkomitees der Weltkraftkonferenz teil.

Beziehungen zu Verbänden und Verwaltungen in der Schweiz.

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (V. S. E. I.). Im Berichtsjahre waren wir nicht in direktem Kontakt mit diesem Verband, da sowohl dieser als auch der S. E. V. ihre diesjährigen Jahresversammlungen in einfacherem Rahmen ohne Einladungen an andere Verbände abwickelten. Dagegen wirken Vertreter dieses Verbandes mit in der Normalienkommission des S. E. V. und V. S. E. bei der Aufstellung der Qualitätsnormalien des S. E. V. Ebenso haben Vertreter mitgewirkt in der Kommission für die Aufstellung der seit 1. Januar 1928 in Kraft befindlichen neuen Hausinstallationsvorschriften. Fragen wirtschaftlicher Natur, wie z. B. diejenige betreffend die Glühlampen, führten indessen zu Verhandlungen zwischen dem V. S. E. und dem Installateurenverband.

Die Korrosionsfrage, über die an anderer Stelle besonders berichtet wird, hat auch im Berichtsjahre zu angenehmen Beziehungen mit der *Obertelegraphendirektion*, dem *Verband Schweizerischer Transportanstalten* und dem *Schweizerischen Verein von Gas- und Wasserfachmännern* geführt.

An unserer Generalversammlung in Baden war die Obertelegraphendirektion durch Hrn. E. Trechsel, Sektionschef, vertreten. Wir waren zur Herbstkonferenz des Verbandes Schweizeri-

scher Transportanstalten in St. Moritz und zur Generalversammlung der Gas- und Wasserfachmänner in Lausanne eingeladen, an der ersteren vertreten durch unsern Generalsekretär, Hrn. Largiadèr, an der zweiten durch Hrn. A. Wæber, Oberingenieur der Entreprises Electriques Fribourgeoises.

Mit dem *Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein* (S. I. A.) stehen wir dadurch, dass er auch im Comité Suisse de l'Eclairage vertreten ist, in fortlaufender regelmässiger Beziehung.

Beim *Schweizerischen Handels- und Industrieverein*, mit Vorort in Zürich, dessen Mitglieder der S. E. V. und der V. S. E. sind, hat das Generalsekretariat übungsgemäss an dessen allgemeinem Bericht mitgewirkt durch Redaktion des Abschnittes über Produktion und Verteilung der elektrischen Energie. Andererseits wird das Generalsekretariat stets über die Arbeiten dieser Körperschaft auf dem laufenden gehalten durch den Eingang ihrer sämtlichen Berichte, Zirkulare, Protokolle der Delegiertenversammlungen, der Sitzungen der Schweizerischen Handelskammer usw., die damit allen Mitgliedern des S. E. V. zur Verfügung stehen. An der ordentlichen Delegiertenversammlung in Zürich waren der S. E. V. durch seinen Generalsekretär und der V. S. E. durch seinen wirtschaftlichen Sekretär vertreten.

Das Berichtsjahr brachte eine rege Zusammenarbeit vom S. E. V. mit dem Normenbureau der *Schweizerischen Normenvereinigung*, deren Mitglied der S. E. V. ist. Das Normenbureau als nationale Zentralstelle für die Normung hat den S. E. V. wiederholt über ausländische Arbeiten orientiert und ihm unter anderm auch ausländische Normen verschafft.

An den Sitzungen der Normalienkommission des S. E. V. und V. S. E. war das Bureau der SNV wiederholt vertreten bei den Verhandlungen über Stecker und Schalter. Umgekehrt hat sich der S. E. V. stets vertreten lassen an den Sitzungen des Normenbureaus, soweit es sich um die Festlegung der Steckermasse handelte. Die Festlegung der Steckermasse steht in engem Zusammenhang mit den S. E. V.-Normalien über Stecker und Schalter, weil der S. E. V. die SNV-Normen über die Abmessungen als integrierenden Bestandteil seiner Normen erklären will. Diese Arbeit erforderte viele Versuche von seiten der Firmen und von seiten des S. E. V.

Beziehungen zu befreundeten Verbänden im Auslande.

Es sind im Berichtsjahre dem S. E. V. Einladungen zur Teilnahme an folgenden Jahresversammlungen zugekommen: Vom Verband Deutscher Elektrotechniker in Berlin, der Vereinigung der Elektrizitätswerke in Wien, dem Tschechoslovakischen Elektrotechnischen Verein in Brünn und der Associazione Elettrotecnica Italiana in Genua. Der Grund, auf die Entsendung einer Delegation zu diesen Versammlungen zu verzichten, lag zunächst darin, dass der S. E. V., in der Absicht, seine eigene Versammlung möglichst einfach durchzuführen, ausnahmsweise keine Einladungen an befreundete Verbände ergehen liess.

Ausserdem fielen einzelne der Veranstaltungen zeitlich mit unserer Jahresversammlung zusammen; bei andern ging die Einladung so kurz vor der Abhaltung ein, dass es ohnehin nicht mehr möglich gewesen wäre, eine Delegation zu bezeichnen.

Mutationen. Die Mitgliederbewegung des S. E. V. zeigt folgendes Bild:

	Ehrenmitgl.	Sonstige Einzelmitgl.	Jung-Mitglieder	Kollektiv-Mitglieder	Total
Stand am 1. Januar 1928	7	1101	25	735	1868
Austritte resp. Abgang durch Tod im Berichtsjahr . .	—	44	—	20	64
	7	1057	25	715	1804
Eintritte im Jahre 1928	—	99	31	12	142
Uebertritt von Jungmitgliedern zur Einzelmitgliedschaft	—	+14	-14	—	—
Stand am 31. Dezember 1928 . .	7	1170	42	727	1946

Finanzielles. Die nachstehend zum Abdruck gebrachte Vereinsrechnung zeigt bei Franken 87 510.67 Einnahmen, wobei der Saldo vortrag vom Vorjahre (Fr. 2597.47) inbegriffen ist, und Fr. 81 166.67 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6344.—. Wir beantragen, Fr. 5000.— für vermehrte Amortisation am Vereinsgebäude zu verwenden und Fr. 1344.— auf neue Rechnung vorzutragen. Die Bilanzsumme auf 31. Dezember 1928 beträgt Fr. 241 270.21.

Anschliessend an die Vereinsrechnung ist die Betriebsrechnung des *Vereinsgebäudes* dargestellt, mit einer besonderen Bilanz für dieses. Diese Rechnung zeigt bei Fr. 70 208.81 Einnahmen, wobei der Saldo vortrag vom Vorjahre (Fr. 3625.96) inbegriffen ist, und Fr. 63 866.85 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6341.96. Die Bilanzsumme auf 31. Dezember 1928 beträgt Fr. 1 178 408.96. Gemäss Beschluss des Vorstandes vom 9. Mai 1925 verzinst die Vereinsrechnung des S. E. V. dem Vereinsgebäude die Einzahlungen à fonds perdu (Fr. 49 950.—) zu 4 % und die übrigen Gelder zu demjenigen Ansatz, den ihm die Bank vergütet.

Wir beantragen, vom Einnahmenüberschuss Fr. 5000.— für vermehrte Amortisation zu verwenden und Fr. 1341.96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die von der Vereinsrechnung getrennt verwalteten Fonds des S. E. V., der Studienkommissions-Fonds und der Denzler-Fonds, stellen sich laut heutigem Bulletin, Seite 348, wie folgt:

	Dezember 1928 Fr.	Dezember 1927 Fr.	Zuwachs Fr.
Studienkommissions-Fonds	4 642.65	4 351.55	291.10
Denzler-Fonds	37 293.85	35 577.75	1 716.10

Der Denzler-Fonds ist auch im Berichtsjahre noch nicht in Anspruch genommen worden.

Zürich, den 21. März 1929.

Für den Vorstand
des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins,
Der Präsident: Der Generalsekretär:
(gez.) J. Chuard. (gez.) F. Largiadèr.

S. E. V.

Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1928.

	Budget Fr.	Rechnung Fr.
<i>Einnahmen:</i>		
Saldo vom Vorjahre	—	2 597.47
Mitgliederbeiträge	65 000.—	70 007.45
Aktivzinsen Fr. 9 319.40		
Passivzinsen „ 4 413.65	4 500.—	4 905.75
Beitrag der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern	10 000.—	10 000.—
	79 500.—	87 510.67
<i>Ausgaben:</i>		
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	3 600.—	3 680.—
Ordentlicher Beitrag an das Generalsekretariat des S. E. V. und V. S. E.	59 500.—	59 500.—
Beitrag an die Betriebskosten der Materialprüfanstalt	10 000.—	10 000.—
Steuern, inkl. diejenigen für die Technischen Prüfanstalten	1 600.—	2 643.05
Diverses und Unvorhergesehenes	4 800.—	5 343.62
Einnahmen-Ueberschuss	—	6 344.—
	79 500.—	87 510.67

Bilanz auf 31. Dezember 1928.

		Fr.			Fr.
Aktiven:			Passiven:		
Wertschriften:	Fr.		Kapital		73 588.52
Wert am 31. Dez. 1927	128 960.—		Rückstellung für Kursdifferenzen		
Kursdifferenz . . .	1 180.—	130 140.—	auf Wertschriften		1 999.—
Debitoren		22 092.90	Kreditoren:	Fr.	
Bank:			V. S. E.	20 000.—	
Kontokorrent-Verkehr	43 697.50		Vereinsgebäude . .	108 408.96	
3 Monatsdepot . . .	40 000.—	83 697.50	Generalsekretariat .	6 022.94	
Postcheck		5 115.58	Diverse	24 906.79	159 338.69
Kasse		224.23	Gewinn- und		
			Verlustkonto:		
			Saldo laut Betriebsrechnung .		6 344.—
Kautions-Effekten .	10 000.—		Kautionen	10 000.—	
		<u>241 270.21</u>			<u>241 270.21</u>

Studienkommissions-Fonds.

			Fr.
Einnahmen:			
1928 Januar 1.	Saldo-Vortrag		4351.55
Dez. 31.	Zinsen		193.10
	Kursdifferenz auf Wertschriften		100.—
			<u>4 644.65</u>
Ausgaben:			
Dezember 31.	Bankspesen		2.—
	Bestand am 31. Dezember 1928		<u>4 642.65</u>

Denzler-Fonds.

			Fr.
Einnahmen:			
1928 Januar 1.	Saldo-Vortrag		35 577.75
Dez. 31.	Zinsen		1 601.30
	Kursdifferenz auf Wertschriften		130.—
			<u>37 309.05</u>
Ausgaben:			
Dez. 31.	Bankspesen		15.20
	Bestand am 31. Dezember 1928		<u>37 293.85</u>

Vereinsgebäude des S.E.V.
Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1928.

	<i>Budget</i> Fr.	<i>Rechnung</i> Fr.
Einnahmen:		
Saldo vom Vorjahre	—	3 625.96
Miete vom Generalsekretariat	10 500.—	10 500.—
Miete vom Starkstrominspektorat	11 250.—	11 250.—
Miete von der Materialprüfanstalt	20 000.—	20 000.—
Miete von der Eichstätte	18 700.—	18 700.—
Miete vom Hauswart	1 000.—	1 000.—
Miete von der Telefonverwaltung	2 200.—	2 200.—
Zins vom S.E.V. im Kontokorrent-Verkehr und von den Einzahlungen à fonds perdu	2 600.—	2 932.85
	66 250.—	70 208.81
Ausgaben:		
Verzinsung der I. Hypothek bei der Zürcher Kantonalbank	24 412.50	24 281.25
Verzinsung der 3% Obligationen	8 880.—	8 880.—
Verzinsung der 5% Obligationen	13 035.—	13 030.—
Brand- und Haushaftpflicht-Versicherung	650.—	639.10
Gebühren: Liegenschaftensteuer, Kehrichtabfuhr, Kübelgebühr, Schlamm- sammelgebühr, Wasserzins	1 200.—	1 188.—
Einlage in den Amortisationskonto	12 000.—	12 000.—
Unterhalt von Gebäude und Liegenschaft, Ergänzungsarbeiten, Vertrag mit der Obligationen-Treuhänderin; Diverses	6 072.50	3 848.50
Einnahmenüberschuss, inkl. Saldo vom Vorjahre	—	6 341.96
	66 250.—	70 208.81

Bilanz auf 31. Dezember 1928.

<i>Aktiven:</i>	Fr.	<i>Passiven:</i>	Fr.
Gebäude mit Zubehör	1 070 000.—	Amortisationen	91 650.—
Guthaben laut S.E.V.-Bilanz	108 408.96	Beiträge à fonds perdu	49 950.—
		Hypothek der Zürcher Kantonal- bank	460 000.—
		3% Hypothekar-Obligationen	296 000.—
		5% Hypothekar-Obligationen	260 600.—
		Verfallene Oblig.-Coupons	13 867.—
		Saldo laut Betriebsrechnung	6 341.96
	1 178 408.96		1 178 408.96

S. E. V.
Budget für das Jahr 1930.

<i>Einnahmen:</i>	Fr.
Mitgliedschaftsbeiträge	70 000.—
Zinsen (nach Abzug der Passivzinsen)	5 000.—
Beitrag der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern	10 000.—
	85 000.—
Ausgaben:	
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	3 600.—
Ordentlicher Beitrag an das Generalsekretariat des S.E.V. und V.S.E.	61 000.—
Beitrag an die Betriebskosten der Materialprüfanstalt	10 000.—
Steuern, inkl. diejenigen für die Technischen Prüfanstalten	3 000.—
Diverses und Unvorhergesehenes	7 400.—
	85 000.—

Vereinsgebäude des S. E. V.
Betriebsbudget für das Jahr 1930.

Investiertes Kapital:

I. Hypothek von der Zürcher Kantonalbank	Fr. 455 000.—
3% Obligationen	„ 296 000.—
5% Obligationen	„ 260 600.—
Uebrige Kapitalien	„ 58 400.—
Total	<u>Fr. 1 070 000.—</u>

	Fr.
<i>Einnahmen:</i>	
Miete vom Generalsekretariat	10 500.—
Miete vom Starkstrominspektorat	11 250.—
Miete von der Materialprüfanstalt	21 600.—
Miete von der Eichstätte	17 100.—
Miete vom Hauswart	1 000.—
Miete von der Telephonverwaltung	2 200.—
Zins vom S. E. V. im Konto-Korrent-Verkehr und von den Einzahlungen à fonds perdu	2 850.—
	<u>66 500.—</u>
<i>Ausgaben:</i>	
Verzinsung der I. Hypothek, 5 1/4 %	23 887.50
Verzinsung der 3% Obligationen	8 880.—
Verzinsung der 5% Obligationen	13 030.—
<i>Gebühren:</i>	
Brand- und Haushaltspflicht-Versicherung	650.—
Liegenschaftensteuer, Kehrrihtabfuhr und Schlammsammlergebühr, Wasserzins	1 200.—
Einlagen in den Amortisationskonto	12 000.—
Unterhalt von Gebäude und Liegenschaft, kleinere bauliche Ergänzungen, Vertrag mit der Obligationen-Treuhänderin, Diverses und Unvorhergesehenes . . .	6 852.50
	<u>66 500.—</u>

Technische Prüfanstalten des S. E. V.

Budget pro 1930.

	Total	Starkstrom- inspektorat	Material- prüfanstalt	Eichstätte
<i>Einnahmen.</i>				
Abonnemente:				
a) Elektrizitätswerke	133 000.—	100 000.—	3 000.—	30 000.—
b) Einzelanlagen	78 000.—	78 000.—	—	—
Prüfgebühren, Reparaturen und Ex- pertisen	216 500.—	500.—	84 000.—	132 000.—
Einkaufsabteilung des V. S. E.	30 000.—	—	30 000.—	—
Subventionen	24 000.—	—	24 000.—	—
Vertragliche Leistung des Bundes an das Starkstrominspektorat	90 000.—	90 000.—	—	—
Diverse Einnahmen	9 500.—	500.—	6 000.—	3 000.—
Total Fr.	<u>581 000.—</u>	<u>269 000.—</u>	<u>147 000.—</u>	<u>165 000.—</u>

	Total	Starkstrom- inspektorat	Material- prüfanstalt	Eichstätte
<i>Ausgaben.</i>				
Entschädigung an das Generalsekretariat	16 000.—	7 000.—	3 600.—	5 400.—
Gehälter und Löhne	349 400.—	176 000.—	75 000.—	98 400.—
Reisespesen	44 400.—	42 000.—	1 200.—	1 200.—
Versicherungen, Pensionskasse . . .	29 400.—	13 500.—	7 500.—	8 400.—
Lokalmiete	51 700.—	13 000.—	21 600.—	17 100.—
Sonstige Lokalunkosten (Beleuchtung, Heizung, Reinigung)	9 000.—	3 000.—	3 300.—	2 700.—
Betriebsstrom	6 900.—	—	4 200.—	2 700.—
Materialien	13 200.—	—	6 600.—	6 600.—
Bureauunkosten	20 900.—	12 500.—	3 600.—	4 800.—
Div. Unkosten (Reparaturen, Werkzeug- ersatz, kl. Anschaffungen etc.) . . .	12 600.—	—	4 500.—	8 100.—
Mobiliar, Werkzeuge, Instrumente ¹⁾ . .	14 900.—	2 000.—	8 100.—	4 800.—
Zinsen	300.—	—	300.—	—
Einlage in den Erneuerungsfonds . .	12 300.—	—	7 500.—	4 800.—
Total Fr.	581 000.—	269 000.—	147 000.—	165 000.—

¹⁾ Bei M.P. und Eichstätte nur Abschreibungen.

Anträge des Vorstandes des S. E. V. an die Generalversammlung am 7. Juli 1929 in St. Moritz.

Zu Traktandum 2:

Das Protokoll der 43. Generalversammlung vom 17. Juni 1928 in Baden (siehe Bulletin 1928, No. 15, Seite 503) wird genehmigt.

Zu Traktandum 3:

a) Der Bericht des Vorstandes (Seite 345)¹⁾ und die Rechnung des S. E. V. über das Geschäftsjahr 1928 (Seite 347), die Abrechnung über den Denzler- und den Studienkommissionsfonds (Seite 348), die Betriebsrechnung des Vereinsgebäudes pro 1928 und dessen Bilanz auf 31. Dezember 1928 (Seite 349) werden genehmigt unter Entlastung des Vorstandes.

b) Der Einnahmenüberschuss der Vereinsrechnung von Fr. 6344.— wird wie folgt verwendet: Fr. 5000.— Zuweisung an den Amortisationskonto des Vereinsgebäudes und Franken 1344.— Vortrag auf neue Rechnung.

c) Vom Einnahmenüberschuss der Rechnung des Vereinsgebäudes von Fr. 6341.96 werden Fr. 5000.— dem Amortisationskonto überwiesen und Fr. 1341.96 auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Traktandum 4:

a) Der Bericht der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. über das Jahr 1928 (siehe Bulletin 1929, No. 7, Seite 204 ff.), erstattet durch die Verwaltungskommission, sowie die Rechnung pro 1928 und die Bilanz auf 31. Dezember 1928 (siehe Bulletin 1929, No. 7, Seite 214 und 215) werden genehmigt, unter Entlastung der Verwaltungskommission.

b) Der Einnahmenüberschuss von Fr. 2081.43 wird, mit dem Saldo vom Vorjahre, auf neue Rechnung vorgetragen.

¹⁾ Wo keine Bulletinnummer angegeben ist, beziehen sich die in Klammer gesetzten Seitenangaben auf die vorliegende No. 11 des Bulletin 1929.

Zu Traktandum 5:

Das Budget des S. E. V. (Seite 349) und dasjenige des Vereinsgebäudes (Seite 350) für 1930 werden genehmigt.

Zu Traktandum 6:

Das Budget der Technischen Prüfanstalten für 1930 (Seite 350 und 351) wird genehmigt

Zu Traktandum 7:

Für das Jahr 1930 werden gemäss Art. 6 der Statuten die Mitgliederbeiträge wie folgt festgesetzt (wie pro 1929):

- I. Einzelmitglieder Fr. 15.—
- II. Jungmitglieder » 9.—
- III. Kollektivmitglieder, bei einem investierten Kapital

	Fr.	bis	Fr.	Fr.
von	50 000.—	»	50 000.—	30.—
»	250 000.—	»	250 000.—	45.—
»	1 000 000.—	»	1 000 000.—	85.—
»	5 000 000.—	»	5 000 000.—	150.—
		»	10 000 000.—	250.—
		über	10 000 000.—	350.—

Zu Traktandum 8:

Von Bericht und Rechnung des gemeinsamen Generalsekretariates über das Geschäftsjahr 1928 (siehe Bulletin 1929, No. 9, Seite 272), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 9:

Vom Budget des gemeinsamen Generalsekretariates für 1930 (Seite 352), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 10:

Vom Bericht des Comité Electrotechnique Suisse (C. E. S.) über das Geschäftsjahr 1928 (siehe Bulletin 1929, No. 9, Seite 279 ff.) wird Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 11:

Von Bericht und Rechnung der permanenten Korrosionskommission über das Geschäftsjahr 1928 und vom Budget 1930 (siehe Bulletin 1929, No. 10, Seite 311 ff.) wird Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 12:

Von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (C. S. E.) über das Geschäftsjahr 1928 und vom Budget 1929 (siehe Bulletin 1929, No. 10, Seite 315 ff.) wird Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 13:

a) Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstandes; gemäss Art. 14 der Statuten kommen auf Ende 1929 folgende Vorstandsmitglieder des S. E. V. in Erneuerungswahl:

Herr Obergeringenieur A. Calame, Baden;

Herr Dr. K. Sulzberger, Zürich;

Herr Direktor A. Zaruski, St. Gallen.

Diese Herren stellen sich neuerdings zur Verfügung.

b) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten: Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Revisoren, die Herren Dr. G. A. Borel, Cortaillod, und Generalsekretär J. E. Weber, Baden, sowie die bisherigen Suppleanten, die Herren Direktor A. Pillonel, Lausanne, und Direktor Ul. Winterhalter, Zürich, wieder zu wählen.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des S. E. V. an die Generalversammlung vom 7. Juli 1929 in St. Moritz. Entsprechend dem uns von der Generalversammlung des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins in Baden erteilten Auftrage haben wir heute die vorliegenden Jahresrechnungen des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und dessen Institutionen, abgeschlossen per 31. Dezember 1928, einer Prüfung unterzogen. Wir konnten uns dabei auf einen sehr eingehenden Kontrollbericht der Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft stützen und es waren uns im besondern die klaren und ausführlichen Auskünfte des Rechnungsstellers, Herrn Rüegg, sehr wertvoll. Die in den Betriebsrechnungen und in der Bilanz ausgewiesenen Posten haben wir mit den Büchereinträgen verglichen und allseitige Uebereinstimmung festgestellt. Die Wertschriften-Verzeichnisse haben wir durch Depotscheine ausgewiesen gefunden.

Sämtliche Rechnungen sind in bester Ordnung geführt und wir beantragen der Generalversammlung deren Genehmigung, unter Verdankung an den Rechnungsführer und Dechargeerteilung an den Vorstand.

Zürich, den 7. Mai 1929.

(gez.) Dr. G. A. Borel.

(gez.) J. Eugen Weber.

Gemeinsame Geschäftsführung und Generalsekretariat des S. E. V. u. V. S. E. Budget für das Jahr 1930.

<i>Einnahmen:</i>		Fr.
Ordentlicher Beitrag:		
a) vom S. E. V.		61 000.—
b) vom V. S. E.		61 000.—
Entschädigung der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. für die Führung von Buchhaltung und Kasse		16 000.—
Entschädigung der Einkaufsabteilung des V. S. E. für die Geschäftsführung, inkl. Buchhaltung und Kasse		10 000.—
Entschädigung der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke für die Geschäftsführung		10 500.—
Verkauf von Publikationen		19 000.—
Bulletin mit Jahresheft		6 000.—
Statistik der Elektrizitätswerke		1 500.—
Beitrag des V. S. E. an den Druck der Statistik		3 000.—
Bezahlte Auftragsarbeiten		18 000.—
		206 000.—
<i>Ausgaben:</i>		
Allgemeine Verwaltungskosten		13 000.—
Personalkosten (Gehälter)		115 000.—
Reisekosten des Personals		4 000.—
Pensionskasse, Versicherungen		8 200.—
Bezahlung von Mitarbeitern		2 000.—
Lokalmiete		10 500.—
Sonstige Lokalunkosten (Beleuchtung, Heizung, Reinigung, Reparaturen)		3 000.—
Mobiliar		400.—
Bureau-Unkosten (Bureaumaterial, Porti, Telephon usw.)		10 000.—
Gebrauchsdrucksachen		1 500.—
Herstellung verkäuflicher Publikationen		10 000.—
Bulletin mit Jahresheft		19 000.—
Statistik der Elektrizitätswerke		3 000.—
Bibliothek		600.—
Vergütung an die Technischen Prüfanstalten des S. E. V. für Versuche und für Sonderarbeiten		4 500.—
Diverses und Unvorhergesehenes		1 300.—
		206 000.—